

Sehr geehrte Damen und Herren,

INHALTSVERZEICHNIS

-  NACHRICHTEN
-  THEMA: ASYL
-  RECHT & STEUERN
-  FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
-  WEITERBILDUNGEN
-  TAGUNGEN & KONGRESSE
-  LINK- & LITERATURTIPPS
-  „Barriere? frei!“ - INKLUSION
-  SOZIOKULTUR IN SACHSEN

die erste Ausgabe unseres Newsletters im neuen Jahr ist voll gepackt: Anhörung Kulturraumgesetz, Preis für Soziokulturelles Engagement und ein Hinweis auf den **4. Sächsischen Fachtag Soziokultur „Soziokultur gestaltet Integration“ am 31.05.2016 in Dresden**. Mit Vorträgen zum Thema Interkulturelle Kulturarbeit; Integration: was ist das?; Zahlen und Fakten und einer praxisnahen Annäherung über Methoden, Strategien und Projekte widmen wir uns Fragen nach einer gelingenden gesellschaftlichen Integrationsarbeit und wie diese durch die Zivilgesellschaft unterstützt werden kann. Wir freuen uns auf Sie. Termin vormerken!

Herzliche Grüße - Ihr Landesverbandsteam

NACHRICHTEN

Sachsen:

Anhörung zum Kulturraumgesetz

Am 18. Januar wurden zum Kulturraumgesetz 14 Sachverständige im Landtag angehört. Zweifelsohne ist das Gesetz ein gutes Modell landesweiter Kulturförderung, welches in dieser Art bundesweit einmalig ist. Darin stimmten alle Anwesenden überein. Bemängelt wurde allerdings, dass die Finanzierung insgesamt nicht auskömmlich sei...mehr unter Stimmen der Fraktionen.

Stimmen der Fraktionen im Sächsischen Landtag:

[CDU Fraktion](#)

[SPD Fraktion](#)

[Die LINKE](#)

[Bündnis 90/Grünen Fraktion](#)

Hintergrund:

Sachsen gibt für die Finanzierung der Kulturräume jährlich 91,7 Mio. € aus. Das sind auf Initiative der Koalitionsfraktionen für 2015/2016 jeweils 5 Mio. € mehr im Vergleich zu den Vorjahren. Ab 2017 kommen weitere 3 Mio. € dazu. Entsprechend der gesetzlichen Vorgabe hat das Wissenschafts- und Kunstministerium dem Landtag am 10. November 2015 den [Bericht über die Evaluation des Sächsischen Kulturraumgesetzes](#) übermittelt.

Kulturpolitik:

Kulturraum-Touren der Fraktionen

Die kulturpolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen (CDU, SPD, LINKE, Grüne) reisen durch das Land, um die Praktiker/-innen anzuhören und die Bedarfe, Wünsche und Sorgen aufzunehmen. Aktuell ist Franz Sodann (Die LINKE) mit verschiedenen Veranstaltungen unterwegs. Vor dem Hintergrund der Evaluierung des Kulturraumgesetzes möchte er mit Kulturschaffenden und kulturpolitisch Tätigen über die Situation in den Kulturräumen diskutieren.

Die Veranstaltung „**Sachsens Kultur – Räume, Möglichkeiten Perspektiven**“ findet noch an folgenden Terminen statt:

25.02. Leipziger Raum, Borna, 19 Uhr/ Stadtkulturhaus Borna

07.03. Dresden, 19 Uhr/ Projekttheater Dresden e.V.

09.03. Meißen-Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, 19 Uhr/Landesbühnen Sachsen - Studiobühne

10.03. Oberlausitz-Niederschlesien, Zittau, 19 Uhr/ Gerhart-Hauptmann-Theater – Foyer

Sachsen:

Dr. Jürgen Ohlau gestorben

Dr. Ohlau war Gründungsdirektor der Kulturstiftung von 1993 bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Jahr 2003. In dieser Funktion hat Dr. Ohlau die Fundamente geschaffen, auf denen die Stiftungsarbeit bis heute ruht. Zudem war er von April 2009 bis zum Juni 2013 Präsident des Sächsischen Kultursenats und zugleich Mitglied des Vorstands der Kulturstiftung.

Der Präsident des Kultursenates, Christian Schramm, erinnert sich voller Dankbarkeit: „Im Sächsischen Kultursenat wie auch in der Kulturstiftung hat sich Dr. Jürgen Ohlau große Anerkennung und Verdienste um die sächsische Kultur erworben. Dr. Ohlaus Wissen und seine kontinuierliche Arbeit hat in kongenialer Weise die Wurzeln und das Wachstum der Kultur im Blick gehabt. Wir haben für vieles zu danken, für einen hohen zeitlichen Einsatz, für eine Präsenz die immer kulturelle Anliegen transportieren wollte und für seine Arbeit an und in einem großen Netzwerk. Dr. Jürgen Ohlau hat die Kultur geliebt und gelebt. Wir bleiben seinem Andenken und Anliegen verpflichtet.“

„Dr. Ohlau hat immens wichtige Debatten angestoßen und innovative Lösungsvorschläge für kulturpolitische Fragen entwickelt. Er blieb auch nach seinem Ausscheiden der Stiftung, dem Senat und der sächsischen Kunst und Kultur insgesamt eng verbunden. Für seinen konsequenten und allseits anerkannten Einsatz für die sächsische Kultur und Gesellschaft sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren“, so Stiftungsdirektor Ralph Lindner in seiner Stellungnahme.

Auch der Landesverband gedenkt Herrn Ohlaus unermüdlichem Einsatz für die Kultur, die er stets mit Weitblick vertreten und für die er mit viel Engagement gekämpft hat. Wir bedanken uns!

Kulturpolitik:

40 Jahre Kulturpolitische Gesellschaft

Am 10. Juni 1976 ist die Kulturpolitische Gesellschaft in Hamburg-Altona gegründet worden. Sie steht also mittlerweile für eine vierzigjährige Verbandstätigkeit, um Kulturpolitik als Gesellschafts- und Demokratiep politik in Deutschland zu verankern. Dieser 40. Geburtstag soll am 1. und 2. Juli 2016 in Hamburg gefeiert werden. Ferner wird eine Reihe von Veranstaltungen unter dem Motto »Kulturpolitik ist Demokratiep politik« stattfinden.

[weitere Informationen](#)

Bildungspolitik:

Abschaffung des Kooperationsverbots

Auf dem SPD-Bundesparteitag im Dezember 2015 hat die SPD die Abschaffung des Kooperationsverbotes zwischen Bund und Ländern gefordert, was eine Zusammenarbeit in Bildungspolitik und Bildungsfinanzierung verbietet. Dies hat sich als hinderlich erwiesen, da ohne Zusammenarbeit von Bund und Ländern viele sinnvolle bildungspolitische Vorhaben nicht oder nur teilweise realisiert werden können. Das Kooperationsverbot mit Hochschulen wurde deshalb zwischenzeitlich gelockert, nicht jedoch im schulischen Bereich.

[weitere Informationen](#)

Kulturförderung:

Neues Kuratorium des Fonds Soziokultur gewählt

Auf der diesjährigen konstituierenden Sitzung des Kuratoriums des Fonds Soziokultur ist Brigitte Schorn zur neuen Vorsitzenden des Kuratoriums gewählt worden. Das Kuratorium, dessen Mitglieder alle ehrenamtlich tätig sind, entscheidet über die Vergabe von Fördermitteln des Fonds an modellhafte soziokulturelle Projekte im gesamten Bundesgebiet.

[weitere Informationen](#)

Politische Bildung:

Wie bildet sich die politische Mitte?

Politische Bildung ist eine zentrale Aufgabe der Erwachsenenbildung. Es geht darum, Verständnis für die Alternativlosigkeit einer sozialen Demokratie zu festigen, demokratische Regelungen und Entscheidungswege zu verstehen, ein Engagement für die Einhaltung der Menschenrechte zu bewirken und sich der Ablehnung von Extremismus und Diskriminierung bewusst zu sein.

[weitere Informationen](#)

Bürgerschaftliches Engagement:

Engagementstrategie vorgelegt

Für die Förderung bürgerschaftlichen Engagements hat das Bundesfamilienministerium eine Engagementstrategie vorgelegt. Sie gilt für den Rest der laufenden Legislaturperiode und konzentriert sich auf Anerkennungskultur, Freiwilligendienste, Engagementforschung und wirkungsorientierte Engagementförderung.

Quelle: Stiftung Aktive Bürgerschaft

[weitere Informationen](#)

Bürgerschaftliches Engagement:

Migranten sind engagierter

In Sportvereinen, Schulen und Kindergärten ist das ehrenamtliche Engagement von Deutschen mit Migrationshintergrund prozentual größer als das Engagement von Deutschen ohne Migrationshintergrund. Diese und weitere Ergebnisse liefert eine Umfrage über die soziale und politische Partizipation von Deutschen mit Migrationshintergrund und in Deutschland lebenden Ausländern.

Quelle: Stiftung Aktive Bürgerschaft

[weitere Informationen](#)

Gesellschaftliches Engagement:

Unternehmen setzen verstärkt auf gesellschaftliches Engagement

Gelebte unternehmerische Verantwortung ist gut für die Gesellschaft. Geht es einem Unternehmen gut, sollte die Gesellschaft ebenfalls davon profitieren. Dies wird von einer Mehrheit der Führungskräfte in Deutschland unterstützt und von Politik und Zivilgesellschaft weiter gefordert.

[weitere Informationen](#)

Demografie:

Einwohnerzahl Deutschlands auf 81,9 Millionen gestiegen

Die Einwohnerzahl Deutschlands ist einer Schätzung zufolge bis Ende 2015 auf mindestens 81,9 Mio. Menschen gestiegen. Das sind rund 700.000 Menschen mehr als am Jahresanfang, wie das Statistische Bundesamt mitteilte.

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendarbeit:

Kinderreport 2016 des Deutschen Kinderhilfswerkes

Eine sehr große Mehrheit der Bevölkerung in Deutschland fordert umfangreiche Reformen im Bildungssystem, um von Armut betroffenen Kindern mehr Bildungschancen zu bieten. 93 Prozent der Befragten sind der Ansicht, dass dafür ein einheitliches Bildungssystem ohne deutliche Unterschiede zwischen den Bundesländern "sehr wichtig" oder "wichtig" ist.

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendarbeit:

Beschwerdemöglichkeiten für Kinder

Der Familienausschuss des Bundestages hat über die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz und die Einrichtung eines Bundeskinderbeauftragten bzw. einer Ombudsstelle beraten.

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendarbeit

Bedeutungsverlust der Kinder- und Jugendarbeit

Die neuen Zahlen des Statistischen Bundesamtes belegen, dass der Anteil der Aufwendungen für die Kinder- und Jugendarbeit an den Gesamtausgaben der Kinder- und Jugendhilfe mit gerade einmal 4,52 Prozent den niedrigsten Wert seit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendhilfegesetzes erreicht hat.

[weitere Informationen](#)

Studie

Bundesregierung verliert, NGO gewinnen

Das Vertrauen der deutschen Bevölkerung in die Bundesregierung ist gesunken, hat das Edelman Trust Barometer 2016 ergeben. In als informiert geltenden Bevölkerungsgruppen sank der Wert um fünf Prozentpunkte von 50 auf 45 Prozent, in der Gesamtbevölkerung um einen Prozentpunkt von 40 auf 39 Prozent. Demgegenüber stieg das Vertrauen in Nichtregierungsorganisationen (NGO) um zwei Prozentpunkte auf 61 Prozent bei den als informiert geltenden Gruppen und um fünf Prozent auf 45 Prozent in der Gesamtbevölkerung. In der Umfrage des Vorjahres waren die Werte für die NGO noch gesunken.

Quelle: Stiftung Aktive Bürgerschaft

[weitere Informationen](#)

Reichtum konzentriert, Armut verteilt

Die internationale Hilfsorganisation Oxfam hat eine Statistik über die weltweite Vermögensverteilung veröffentlicht: Demnach besitzen die 62 reichsten Menschen der Welt zusammen so viel Vermögen wie die gesamte ärmere Hälfte der Menschheit. Eine Ursache in der wachsenden Ungleichheit sieht Oxfam in ungerechter Besteuerung. Für Deutschland meldete die Zeitung "Passauer Neue Presse", nach Zahlen des Bundessozialministeriums besäßen die oberen zehn Prozent der Haushalte 51,9 Prozent des Nettovermögens.

Quelle: Stiftung Aktive Bürgerschaft

[zur Studie
zur Einkommensverteilung in Deutschland](#)

International:

Deutsch-polnische Zusammenarbeit

Beim Spitzentreffen der Oder-Partnerschaft haben sich die beteiligten Bundesländer und Wojewodschaften darauf verständigt, die Zusammenarbeit mit hoher Intensität fortzusetzen. Die Regionen der Oder-Partnerschaft wollen die Zusammenarbeit in folgenden Bereichen verstärken: Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrsverbindungen; Gemeinsame touristische Vermarktung der Regionen der Oder-Partnerschaft; Weiterentwicklung der bildungsbezogenen Zusammenarbeit insbesondere Partnerschaften von Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, dem Erwerb der Sprache des Nachbarn; Gemeinsame Aktivitäten zugunsten des Erhalts des historischen Erbes im Gebiet der deutsch-polnischen Grenzregion.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung

Vortrag und Diskussion 17. Shell-Jugendstudie

„Was ist los mit dieser Generation?“ die als pragmatisch, politisch interessiert, aber auch als relaxt bezeichnet wird. 2015 ist die 17. Shell-Jugendstudie erschienen. Sozialwissenschaftler Dr. Thomas Gensicke, Co-Autor der Studie und Mitarbeiter der letzten und des für Sommer 2016 zu erwartenden 4. Freiwilligenserveys wird wichtige Ergebnisse der Shell-Studie vorstellen und für eine anschließende Diskussion zur Verfügung stehen.

Termin: **09.03.2016** / 10.00 – 11.30 Uhr / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

➔ THEMA: ASYL

Sachsen:

Innenministerium veröffentlicht Kriminalitätsstatistik im Zusammenhang mit Zuwanderung

Das Landeskriminalamt hat für die ersten neun Monate des Jahres 2015 eine Sonderauswertung zur Kriminalitätsentwicklung in Sachsen im Zusammenhang mit dem Thema „Zuwanderung“ erstellt. In diesem Zeitraum gab es im Freistaat mehr als 45.000 Zuwanderer. Näher betrachtet wurden dabei die begangenen Straftaten durch Zuwanderer, Angriffe auf Asylunterkünfte sowie Straftaten zum Nachteil von Amts- und Mandatsträgern.

Das Ministerium begründet die Veröffentlichung mit der steigenden Anzahl von Zuwanderern in Sachsen, die Land und Kommunen vor enorme Herausforderungen, insbesondere bei der Unterbringung stelle. Auch die Sicherheitsbehörden seien in diesem Zusammenhang durch ein wachsendes Demonstrationsaufkommen und eine veränderte Kriminalitätslage gefordert.

Innenminister Markus Ulbig betonte, dass sich die überwiegende Mehrheit der Zuwanderer in Sachsen rechtskonform verhalte.

[weitere Informationen](#)

Bundesebene:

Zahl rechtsextremer Gewalttaten hat sich 2015 fast verdoppelt

Die Zahl rechtsextremer Straftaten in Deutschland hat im vergangenen Jahr stark zugenommen. Das geht aus Zahlen des Innenministeriums hervor. Im Jahr 2015 registrierten die Sicherheitsbehörden 13846 einschlägige Delikte. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von mehr als 30 Prozent. Die Zahlen sind vorläufig, erfahrungsgemäß meldet die Polizei viele Fälle nach.

[weitere Informationen](#)

Sachsen:

Glaubensflüchtlinge in Sachsen im 17. Jahrhundert und heute

(...) Der Thesenanschlag Martin Luthers im Jahr 1517 war der Ausgangspunkt der Reformation. Danach breiteten sich seine Lehren in Windeseile aus. Neben den Katholizismus traten nun die großen evangelischen Konfessionen sowie andere, kleinere Bewegungen. – Die religiöse Landkarte wurde nun also deutlich bunter. Ganz besonders traf dies auf das Königreich Böhmen zu. Während in vielen deutschen Ländern die Fürsten über den Glauben ihrer Untertanen bestimmten, war dies im Land an der Moldau anders. Hier herrschte Religionsfreiheit.

Info: Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV) hat den Auftrag, »die sächsische Geschichte in ihren historischen Räumen bis zur Gegenwart« sowie »volkskundlich die alltäglichen Lebenswelten, auch im Verhältnis zwischen regionaler Eingrenzung und kulturellem Austausch bis zur Gegenwart« zu erforschen und die »Erschließung und Dokumentation der einschlägigen Quellen voranzutreiben.

[Link zum vollständigen Text](#)

Integration:

Integration der Geflüchteten

Sehr viele Menschen, die derzeit als Geflüchtete nach Deutschland kommen, werden dauerhaft in Deutschland bleiben. Sie werden unsere Kultur und unser Zusammenleben bereichern und verändern. Diesen Veränderungsprozess gilt es aktiv zu gestalten. Der Kulturbereich ist hier besonders gefordert und stellt sich dieser Herausforderung.

[weitere Informationen](#)

Integration:

Integration Geflüchteter durch Medienpädagogik fördern

Die GMK stellt Ergebnisse ihrer Mitgliederbefragung für Medienprojekte vor. Zentrales Ergebnis: Integrationsprozesse können durch Medien gestärkt werden und damit den Spracherwerb sowie die politische und kulturelle Bildung unterstützen.

[weitere Informationen](#)

Integration

Kitas sind wichtiger Schlüssel zur Integration

Frühkindliche Bildung ist elementar für einen späteren Bildungserfolg in der Schule. Das gilt für Flüchtlingskinder in besonderem Maße. Bundesfamilienministerin Schwesig hat im Kabinett über frühkindliche Bildung und Sprachförderung von Flüchtlingskindern berichtet.

[weitere Informationen](#)

Ehrenamtliches Engagement

Engagement islamischer Verbände in der Flüchtlingshilfe

Im Kontext einer Anfrage an die Bundesregierung, teilt diese mit, dass ihrer Kenntnis nach sich alle Verbände, die in der Deutschen Islam Konferenz (DIK) vertreten sind, in der Flüchtlingshilfe engagieren. Diese Hilfe werde überwiegend ehrenamtlich geleistet.

Quelle: Mediendienst Integration

Ehrenamtliches Engagement

Flüchtlinge als Bundesfreiwillige

Die ersten Bundesfreiwilligen im Sonderkontingent für die Flüchtlingshilfe haben ihren Dienst angetreten. Nicht nur Deutsche, sondern auch Flüchtlinge selbst können sich als Freiwillige melden - wenn sie die bürokratischen Hürden überwinden.

[weitere Informationen](#)

Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung von, mit und für geflüchtete junge Menschen

Die Bundesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung BKJ hat einen Überblick zusammengestellt, der helfen soll, Erfahrungen zu bündeln und zu nutzen, um aktiv und kompetent dazu beizutragen, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und Not in Deutschland ankommen, ihre Rechte auf kulturelle Teilhabe, Spiel und Freizeit, gerechte Bildungschancen und gesellschaftliche Mitwirkung wahrnehmen können.

[weitere Informationen](#)

Bildung und Arbeitsmarkt:

Integration durch Arbeit

An 16 Standorten in ganz Deutschland hilft die Initiative JOBLINGE dabei, ausbildungssuchende Jugendliche mit schwierigen Startbedingungen in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Ab 2016 unterstützt JOBLINGE gezielt auch junge Flüchtlinge mit einem speziell auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Programm.

[weitere Informationen](#)

Bildung und Arbeitsmarkt:

Jeder zehnte Flüchtling in Deutschland ist Akademiker

Zwischen 15 und 20 Prozent der Flüchtlinge haben in ihren Ländern Abitur gemacht, etwa jeder Zehnte ist Akademiker. Dennoch gelingt vielen Flüchtlingen der Sprung in den Bildungs- und Arbeitsmarkt nicht. Bildungsexperten fordern Abhilfe.

[weitere Informationen](#)

Bildung und Arbeitsmarkt:

Asylbewerber sollen frühzeitig in den Arbeitsmarkt

Lange Zeit wurden Asylsuchende nicht als potentielle Arbeitskraft gesehen, doch das ändert sich gerade. Mit Blick auf den Fachkräftebedarf sollen Asylbewerber frühzeitig Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten. Doch vor welchen Hürden stehen Flüchtlinge und Arbeitgeber in der Praxis?

[weitere Informationen](#)

Demografie:

Flüchtlinge als Chance für ländliche Räume

Zwar lassen sich die meisten Flüchtlinge in großen Städten nieder. Doch einzelne Kommunen machen vor, dass Asylbewerber auch zu neuen Landbewohnern werden können. Das Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung sieht darin ungeahnte Potenziale.

[weitere Informationen](#)

Wirtschaft:

Notebooks für Flüchtlinge

Google will Flüchtlingen in Deutschland 25.000 Notebooks zur Verfügung stellen. Die Betreiber von Flüchtlingsheimen und andere Betreuungsorganisationen können die Geräte bei der Wohlfahrtsorganisation des Konzerns beantragen. Sie müssen sich bei der internationalen Organisation Nethope bewerben und begründen, wie sie Bildung und Information der Flüchtlinge mithilfe der Notebooks gewährleisten wollen.

[weitere Informationen](#)

Wirtschaft:

Wie wirken sich Flüchtlinge auf die deutsche Wirtschaft aus?

Zahlreiche Forscher haben berechnet, welchen Einfluss die aktuelle Flüchtlingsmigration in den kommenden Jahren auf die deutsche Wirtschaft haben wird. Dabei gehen die Schätzungen weit auseinander: Für die einen ist die Integration von Flüchtlingen eine lohnende Investition in die Zukunft, für die anderen ist sie primär ein "Zuschussgeschäft".

[weitere Informationen](#)

Wirtschaft:

Unternehmen verschweigen Engagement für Flüchtlinge

Ein Teil der Unternehmen, die sich für Flüchtlinge engagieren, verschweigt dieses Engagement in der Öffentlichkeit. Das hat eine Umfrage von 82 Handelsunternehmen ergeben. Zwar engagieren sich drei Viertel der Unternehmen für Flüchtlinge, doch darüber nach außen zu informieren, lehnen rund die Hälfte von ihnen ab: Das Thema Flüchtlingshilfe sei nicht geeignet für die Selbsteinschätzung, lautet die mit Abstand häufigste Begründung. Knapp die Hälfte der engagierten Unternehmen befürchtet, dass das Engagement in der Öffentlichkeit negative Reaktionen hervorrufen könnte.

Quelle: Stiftung Aktive Bürgerschaft

[weitere Informationen](#)

Erfahrungen:

"Vor Ort klappt es oft erstaunlich gut"

Deutsche Behörden stehen derzeit in der Kritik: Bei der Bearbeitung von Asylanträgen und der Unterbringung von Flüchtlingen hätten sie versagt. Der Migrationsforscher Prof. Dr. Hannes Schammann zieht im Interview mit dem MEDIENDIENST eine positivere Bilanz: Trotz Problemen funktionieren viele in den Kommunen erstaunlich gut.

[weitere Informationen](#)

Erfahrungen:

"Neue Heimat? Wie Flüchtlinge uns zu besseren Nachbarn machen"

Die Künstlerin und Aktivistin Marina Naprushkina gründete im Sommer 2013 die Initiative "Neue Nachbarschaft" für Flüchtlinge in Berlin. In einer Art Tagebuch erzählt sie von ihren Erlebnissen aus dem Berliner Flüchtlingsalltag zwischen Ämtern, Arztbesuchen und Anwaltsterminen und wirft dabei ein kritisches Licht auf die deutsche Willkommenskultur.

[weitere Informationen](#)

Publikation:

"Staat und Migration in Deutschland seit dem 17. Jahrhundert"

Staaten können Migration fördern oder beschränken, Migranten passen sich den Regeln darin an oder leisten Widerstand. Das Handbuch vom Historiker Jochen Oltmer betrachtet die Entwicklung dieses Verhältnisses vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart und fragt dabei nach einem Wandel weltanschaulicher und politischer Prinzipien.

[weitere Informationen](#)

Publikation:

Praxis-Leitfaden für Unternehmen zum Thema Integration in den Arbeitsmarkt

Der Charta der Vielfalt e.V. hat eine Handreichung mit dem Titel „Flüchtlinge in den Arbeitsmarkt“ veröffentlicht, die Unternehmen bei der Anstellung und Ausbildung von Flüchtlingen unterstützen soll. Die Broschüre bietet eine Übersicht über die Fakten- und Rechtslage und enthält außerdem positive Umsetzungsbeispiele sowie eine Adressensammlung von Kontaktstellen.

[weitere Informationen](#)

Publikation:

Orientierungshilfe für Asylsuchende in Sachsen

Die aktualisierte Neuauflage wurde mit vielen erklärenden Bildern versehen. Mit dieser Broschüre will die sächsische Integrationsministerin den Asylsuchenden eine erste Orientierung für ihr Leben in Sachsen geben. Das umfasst knappe Informationen zu allen Lebensbereichen und wichtige Kontakte. Dieser Wegweiser soll dazu beitragen, dass sich die Asylsuchenden in einer noch unbekannteren Gesellschaft zurechtfinden. Es geht um Rechte und Pflichten, Gesetze und praktische Hinweise.

[weitere Informationen](#)

Publikation:

Ratgeber Gesundheit für Asylsuchende

In insgesamt fünf Sprachen ist der neue "Ratgeber Gesundheit für Asylsuchende in Deutschland" erschienen. Die Broschüre informiert über das System der Gesundheitsversorgung und gibt praktische Tipps zum Schutz vor Krankheiten und Infektionen.

[weitere Informationen](#)

Publikation:

Gleiche Rechte für Frauen und Männer

Der neue Flyer von Terre des femmes – Menschenrechte für die Frau e.V. informiert in zehn Sprachen darüber, dass in Deutschland für Frauen und Männer die gleichen Rechte gelten. Es wird deutlich gemacht, dass geschlechtsspezifische Gewaltformen in Deutschland verboten sind. Ziel ist es, neben der Aufklärung von Gewalt betroffene Frauen zu ermutigen, sich Hilfe zu suchen.

[weitere Informationen](#)

Online:

Eine App, die das "Ankommen" erleichtert

Die Bundesagentur für Arbeit, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, der Bayerischer Rundfunk und das Goethe-Institut stellen eine themenübergreifende App für Flüchtlinge vor. Sie gibt Informationen zur Orientierung in den ersten Wochen, zum Asylverfahren sowie zum Weg in Ausbildung und Arbeit. Außerdem ist ein kostenloser, multimedialer Sprachkurs integriert.

[weitere Informationen](#)

Online:

Informationsangebot zum Thema Flucht und Asyl

Das Portal zur schulischen und außerschulischen Bildung bietet zahlreiche Hintergrundinformationen, Unterrichtsmaterialien und Bildungsangebote sowie Hinweise auf Kampagnen, Initiativen und Veranstaltungen zum Thema Flucht und Asyl. Das Angebot ist sowohl zur Nutzung in der Bildungsarbeit, als auch zur Einzelnutzung geeignet.

[weitere Informationen](#)

Online:

Online-Karte soll Gerüchten über Flüchtlinge entgegentreten

Immer mehr Gerüchte über Asylsuchende kursieren im Internet. Einmal in die Welt gesetzt, verbreiten sie sich in sozialen Netzwerken rasant. Eine online Karte räumt nun auf.

[weitere Informationen](#)

Fördermittel:

Fonds Soziokultur vergibt 525.000 € Fördermittel

Aus insgesamt 373 vorliegenden Anträgen, davon rund ein Drittel dem Thema „Flucht und Flüchtlinge“ gewidmet, hat das Kuratorium des Fonds Soziokultur nun die besten ausgewählt. Unter den 68 geförderten Modellvorhaben sind über 40 %, die das Verhältnis von Einheimischen und Geflüchteten mit künstlerischen Mitteln thematisieren.

[weitere Informationen](#)

Fördermittel:

Patenschaftsprogramm für Flüchtlinge

Mit dem Patenschaftsprogramm "Menschen stärken Menschen" will das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Patenschaften zwischen geflüchteten und in Deutschland lebenden Menschen unterstützen. Für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sollen darüber hinaus Gastfamilien und Vormundschaften gewonnen werden. Träger der Patenschaften sollen Wohlfahrtsverbände, Stiftungen, Migrantenorganisationen und Freiwilligenagenturen sein.

[weitere Informationen](#)

Projekt:

Neuer Webservice für Sachspenden

Die kostenlose Internet-Plattform wohindamit.org hilft bei der Vermittlung von Sachspenden zwischen wohlwollenden Stiftern und sozialen Einrichtungen. Mit wenigen Klicks können sich Einrichtungen ein Profil erstellen und potentielle Sachspender erhalten einen schnellen Überblick über geeignete Träger in der Nähe, die Spielzeug, Fahrräder oder Sofas entgegennehmen.

[weitere Informationen](#)

Projekt:

"Patenschaften für Familien in Not"

Bürger spenden, Fachleute coachen: Diese Arbeitsteilung praktiziert das bundesweite Projekt "Patenschaften für Familien in Not". Zielgruppe sind von Armut bedrohte Familien mit mindestens einem Kind unter sechs Jahren. Das Projekt der wellcome gGmbH gehört zu mehr als 70 Projekten, die das gemeinnützige Analyse- und Beratungshaus Phineo gAG als wirksam ausgezeichnet und in seinem Ratgeber zur Flüchtlingshilfe als unterstützenswert empfohlen hat. Hier finden sich sowohl Projekte, die speziell für Flüchtlinge konzipiert sind, als auch Projekte, die über diese Zielgruppe hinausgehen.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Zivilgesellschaft 4.0 – Geflüchtete und digitale Selbstorganisation

Für Tausende von Geflüchteten ist Selbstorganisation besonders wichtig. Dafür sind besonders digitale Werkzeuge entscheidend. Der Kongress „Zivilgesellschaft 4.0. – Geflüchtete und Selbstorganisation“ bringt Geflüchtete, Aktivisten, Entwickler, Theoretiker und Künstler zusammen, um Werkzeuge und Strategien zu entwickeln und kritisch über die aktuelle Situation zu reflektieren.

Termin: **03. bis 05.03.2016** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Interkulturelle Kompetenz in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Im Workshop werden Projekte und Ideen aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit präsentiert. Zudem sollen die Teilnehmer/-innen angeleitet werden, interkulturelle Kompetenz im Kontext ihrer Arbeit auszubauen.

Kommende Termine:

09.03.2016 in Hoyerswerda / Kulturfabrik Hoyerswerda e.V.

25.04.2016 in Görlitz / KulturBrücken Görlitz e.V.

07.06.2016 in Chemnitz / Bürgerinitiative Chemnitzer City e.V.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Arbeitsmarktintegration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen

Die Neuankömmlinge, seien es Asylbewerberinnen und Asylbewerber oder Flüchtlinge, suchen mit hoher Motivation eine Arbeitsstelle. Diesen Prozess zu begleiten und zielgerichtet zu gestalten ist der Schlüssel für Ihre Integration.

Termin: **10.03.2016** / 10:00 - 17:00 Uhr/ Chemnitz

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

„Wir: sprach(en)lose Fremde“

Im Workshop wird die Annäherung an das Gegenüber, an das Fremde dort und das Fremde in uns spielerisch erforscht. Dabei werden die Mittel der Körpersprache und das sprachlose Verständigen, das uns permanent sprechen lässt in den Focus genommen.

Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus.

Termin: **11.03.2016** / 10:00 - 13:00 Uhr/ Leipzig

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Migrationsgesellschaft Sachsen

Öffnung der Angebote der Kinder- und Jugendarbeit für potentielle Zielgruppen

Orientiert an wegweisenden pädagogischen Ansätzen und Konzepten der Organisationsentwicklung sollen Ideen für eine pädagogische Praxis in Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit entwickelt werden, die der Realität einer sich auch in Sachsen durch Migration verändernden Gesellschaft Rechnung tragen.

Termin: **17. bis 18.03.2016** / 9:00 – 16:00 Uhr/ Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Internationale Wochen gegen Rassismus 2016

Die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ sind bundesweite Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus. Vom 15. März bis 6. April 2016 finden die „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ unter dem Motto „100 % Menschenwürde - Zusammen gegen Rassismus“ in Dresden statt.

Termin: **15.03. bis 06.04.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

SAVE THE DATE

4. Sächsischer Fachtag Soziokultur

Soziokultur gestaltet Integration!

Praxisorientierte Ansätze und Strategien zur Integration von Flüchtlingen

Mit Vorträgen zum Thema Interkulturelle Kulturarbeit, Integration - was ist das?, Zahlen und Fakten und einer praxisnahen Annäherung über Methoden, Strategien und Projekte widmet sich der Fachtag „Soziokultur gestaltet Integration“ den Fragen nach einer gelingenden gesellschaftlichen Integrationsarbeit und wie diese durch die Zivilgesellschaft unterstützt werden kann. Die Tagung wird von der Kulturstiftung Sachsen, dem Kultursenat, der Staatsministerin für Integration, dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem sächsischen Ausländerbeauftragten und vielen anderen unterstützt.

Weitere Informationen demnächst unter: www.soziokultur-sachsen.de

Termin: **31.05.2016** / Dresden

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Spende statt Eintritt - zur steuerrechtlichen Behandlung

Dass ein Veranstalter nicht ohne weiteres der Besteuerung von Einnahmen aus einer Veranstaltung entgehen kann, wenn er statt eines Eintrittsgeldes um eine Spende bittet, lehrt der Fall, den das Finanzgericht (FG) Thüringen zu entscheiden hatte.

Bei einer Veranstaltung, welche, abgesehen von einigen Redebeiträgen, vornehmlich von Musikdarbietungen geprägt war, ging das Finanzamt insbesondere aufgrund der hohen Teilnehmerzahl (3.900 Personen) von einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb aus. Das Finanzamt (Beklagter) vermutete in diesem Zusammenhang bei dem am Einlass erbetenen Betrag in Höhe von 15 € ein Eintrittsgeld. Der Veranstalter (Kläger) aber verneinte dies und argumentierte, es habe sich um eine freiwillige Spende gehandelt.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Zum Thema Spendenhaftung

Spendengelder und Mitgliedsbeiträge sind im Sinne des Einkommensteuergesetzes (EStG) Zuwendungen zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke und als solche abzugsfähige Sonderausgaben. Derartige Zuwendungen dürfen aber nur dann abgezogen werden, wenn sie durch eine schriftliche Bestätigung (die Spendenbescheinigung) nachgewiesen werden können. Das Ausstellen solcher Zuwendungsbestätigungen gehört zu den Privilegien insbesondere gemeinnütziger Vereine, welche einen aus steuerrechtlicher Sicht besonders förderwürdigen Zweck verfolgen. Beim Ausstellen einer solchen Bescheinigung gilt es, ein hohes Maß an Sorgfalt anzulegen. Andernfalls drohen Haftungsrisiken. Hierzu regelt § 10b Abs. 4 EStG: Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Bestätigung ausstellt (Variante 1) oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Bestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden (Variante 2), haftet für die entgangene Steuer.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

Registergericht prüft nicht nur geänderte Satzungsbestimmungen

Die Wirksamkeit geänderter Satzungsregelungen hängt von deren Eintragung ins Vereinsregister des zuständigen Registergerichts ab. Bei der Anmeldung der Änderung zur Eintragung müssen vom Vorstand insbesondere eine Abschrift des zugrundeliegenden Änderungsbeschlusses sowie der Wortlaut der Satzung beigefügt werden. Sollte die Anmeldung vom Registergericht schließlich zurückgewiesen werden, ist der Verein beschwerdeberechtigt.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – www.ghue.de)

[weitere Informationen](#)

GEMA: neue Gebühren ab 2016

Ab 1. Januar 2016 gilt der neue "GEMA Dienstleistungskatalog". Darin wurden erstmals die Dienstleistungen für GEMA-Mitglieder zusammengefasst. Auch gibt es Anpassungen bei den Preisen sowie Mitgliedsbeiträgen. Letztere wurden zum Teil merklich erhöht.

[weitere Informationen](#)

Kurzinfos zum Steuerrecht:

Umsätze aus Deutschkursen für Flüchtlinge und Migranten steuerfrei

Integrationskurse zur Verbesserung der Sprachkenntnisse der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge zugelassenen Kursträger sind umsatzsteuerfrei.

Stundenweise Raumüberlassung ist umsatzsteuerfrei

Die kurzfristige Raumüberlassung ohne Beherbergungscharakter ist nach §4 Nr.12 UStG umsatzsteuerfrei.

Quelle: BFS-Info 2/16

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

Spurensuche 2016

Mit dem Jugendprogramm Spurensuche werden Geschichten aus der Heimatregion gesucht. Teilnehmen können Jugendgruppen aus Sachsen im Alter von 12–18 Jahren. Projektträger können Träger der Jugendarbeit, Kirchengemeinden sowie Stadt- und Gemeindeverwaltungen sein. Für die Umsetzung kann eine Förderung von bis zu 1.250 € beantragt werden.

Bewerbungsschluss: **29.02.2016**

[weitere Informationen](#)

Preis für Soziokulturelles Engagement 2016

Ausgezeichnet werden Akteure, die mit ihrer Arbeit einflussreich, wirkungsvoll und bürgernah wirken und dadurch das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in weiten Teilen der Bevölkerung schärfen. Besonders berücksichtigt sollen in diesem Jahr soziokulturelle Akteure und Initiativen werden, die sich für die Integration von Menschen aus verschiedenen Herkunftsländern in unsere Gesellschaft einsetzen. Dabei kann es sich beispielsweise um gemeinsame kulturelle Aktivitäten oder die Vermittlung und Förderung interkultureller Kompetenz handeln.

Bewerbungsschluss: **01.03.2016**

[weitere Informationen](#)

Antragsfrist bei der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Gefördert werden überregional bedeutsame Projekte von herausragender künstlerischer Qualität und mit deutlichem inhaltlichem Profil aller Sparten. Für Projekte, die in der 2. Jahreshälfte umgesetzt werden sollen, endet die Frist mit dem 1. März des gleichen Jahres.

Bewerbungsschluss: **01.03.2016**

[weitere Informationen](#)

Bündnisse für Bildung: „Zirkus macht stark“

Lokale Bildungsbündnisse sind aufgerufen, Anträge für zirkuspädagogische Maßnahmen zu stellen. Antragsteller können Kinder- und Jugendzirkusse oder Einrichtungen mit zirkuspädagogischer Kompetenz sein. Sie bilden zusammen mit einer Bildungseinrichtung und anderen sozialräumlichen Partnern ein lokales Bündnis. Alle Maßnahmen müssen außerunterrichtlich und zusätzlich sein.

Bewerbungsschluss: **01.03.2016**

[weitere Informationen](#)

Innovationswettbewerb "Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen"

Unter dem Motto "NachbarschaftInnovation – Gemeinschaft als Erfolgsmodell" werden innovative Ideen und Projekte gesucht, die nachhaltig Zukunft gestalten. Dabei sollen die Projekte aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Umwelt, Bildung und Gesellschaft das Potential von Nachbarschaft nutzen und den Mehrwert gemeinschaftlichen Handelns aufzeigen.

Bewerbungsschluss: **03.03.2016**

[weitere Informationen](#)

Förderung von Beispielen für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunftsentwicklung vor Ort

Die Robert Bosch Stiftung fördert mit ihrem Programm »Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort« innovative Ideen, mit denen Menschen die Lebensqualität in ihrer Umgebung verbessern und einen nachhaltigen sozialen Mehrwert für das Gemeinwohl schaffen wollen. Die Stiftung stellt 900.000 € für die Förderung von 15 bis 20 Neulandgewinner-Projekten zur Verfügung. Bewerben können sich insbesondere Initiativen oder Vereine sowie Privatpersonen, die ein gemeinnütziges Projektvorhaben verfolgen. Das Programm beschränkt sich zunächst auf Städte und Dörfer in den neuen Ländern, die von starken gesellschaftlichen Veränderungsprozessen betroffen sind.

Bewerbungsschluss: **04.03.2016**

[weitere Informationen](#)

MIXED UP Wettbewerb 2016

Der bundesweite Wettbewerb sucht Bildungspartnerschaften zwischen Trägern der Kulturellen Bildung und Schulen, die nachhaltig gut zusammenarbeiten und Kindern und Jugendlichen künstlerisches Schaffen, umfassenden Kompetenzerwerb und Persönlichkeitsbildung ermöglichen.

Bewerbungsschluss: **15.03.2016**

[weitere Informationen](#)

"klicksafe"-Preis für Sicherheit im Internet

In diesem Jahr lautet das Schwerpunktthema "Courage im Netz". Aus diesem Grund sind insbesondere solche Angebote und Initiativen aufgerufen, die sich mit Demokratieförderung, Meinungsfreiheit im Netz, gegen menschenverachtendes Denken oder für verschiedene Gruppen von Minderheiten beschäftigen.

Bewerbungsschluss: **16.03.2016**

[weitere Informationen](#)

Schülerstipendienprogramm „NeuSTART“

Die START-Stiftung unterstützt engagierte und finanziell eingeschränkte Schüler/-innen mit Migrationshintergrund. Der Anspruch der Stiftung ist es dabei, den Integrationsprozess zu unterstützen und eine freie Entfaltung von Talenten, Interessen und Engagement unabhängig von Herkunft und Umfeld zu ermöglichen. Neben der finanziellen Unterstützung steht den Stipendiaten ein umfangreiches Bildungsangebot zur Verfügung.

Bewerbungsschluss: **01.04.2016**

[weitere Informationen](#)

VITA COLA Clubtour 2016: 6-tägige Tourchance für Bands

Unter dem Motto „Herz über Kopf, direkt ins Ohr!“ suchen der [Steinhaus e.V.](#) und SPIESSER junge und frische Bands für die VITA COLA Clubtour 2016. Jede teilnehmende Band bekommt die Chance auf eine sechstägige Tour inklusive Bandcoaching, Videotagebuch und Musikvideo. Unkostenbeitrag? Gibt's nicht! Die Anmeldung geht unkompliziert auf [SPIESSER.de](#) vonstatten.

Alle Infos und die Anmeldung sind unter folgendem [Link](#) zu finden.

Fördermittel der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke

Die Deutsch-Türkische Jugendbrücke fördert in allen Bereichen und auf allen Ebenen den Austausch junger Menschen (12-30 Jahre). Darüber hinaus fördert sie gemeinsame Projekte und die Zusammenarbeit von Jugendorganisationen, Schulen und von im Jugendaustausch tätigen Institutionen und Organisationen einschließlich der Weiterbildung der hierfür verantwortlichen Fachkräfte. Es werden Projekte mit bis zu 5.000 € im außerschulischen Jugend- und Fachkräfteaustausch sowie Workcamps und Freiwilligendienste gefördert. Darüber hinaus werden mit dem Format "4x1 ist einfacher!" Fördermittel für Kleinstprojekte bis zu 1.000 € vergeben. Der Antrag auf Förderung sollte spätestens drei Monate vor Projektbeginn gestellt werden.

[weitere Informationen](#)

"Nachhaltige soziale Stadtentwicklung"

Das Sächsische Staatsministerium des Innern fördert in der europäischen Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) niedrigschwellige, informelle Vorhaben für Menschen in sozial benachteiligten Stadtgebieten. Eingereicht werden können Projektvorschläge für die drei beabsichtigten Fördergebiete „Dresden Nord“, Friedrichstadt“ und „Johannstadt“. Der Aufruf richtet sich an die in den genannten Gebieten aktiven Einrichtungen, freie Träger, Vereine, Initiativen, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen. Zukünftige Projekte sollen - gegliedert in vier Handlungsfelder - zur sozialen Eingliederung, Integration von Flüchtenden, Kinder- und Jugendbildung sowie zur Integration in Beschäftigung oder zur Unterstützung des lebenslangen Lernens beitragen. Die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben eines Projektes sollten in der Regel zwischen 10.000 und 100.000 € liegen. Die max. Laufzeit der Projekte beträgt 2 Jahre.

[weitere Informationen](#)

Digitalisierung der Aufführungstechnik in Livemusikspielstätten in Deutschland

Das neue Förderprogramm dient der Sicherung und Steigerung der kulturellen Vielfalt und der Programmqualität in Live-Musikclubs in Deutschland. Es hat zum Ziel, dass die Spielstätten bundesweit von der technischen Seite kulturelle Rezeption und Bildung für ein anspruchsvolles Publikum auf internationalem Niveau gewährleisten können. Das neue Programm unterstützt kleine und mittelgroße Clubs bei der Anschaffung von digitaler Aufführungstechnik.

[weitere Informationen](#)

Förderung von deutsch-griechischem Jugendaustausch 2016

Im Jahr 2016 stehen im Bundeshaushalt erstmals Mittel für ein neues Deutsch-Griechisches Jugendwerk zur Verfügung. Im Zentrum stehen Begegnungen zwischen deutschen und griechischen Gruppen, ebenso können Maßnahmen mit Fachkräften gefördert werden. Eine Sonderregelung ermöglicht außerdem auch die Förderung der griechischen Teilnehmenden. Projektanträge können ganzjährig an das BMFSFJ gerichtet werden.

[weitere Informationen](#)

Freistaat Sachsen fördert Kunst und Kultur

Der Vorstand der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen hat im Dezember für das erste Halbjahr 2016 Fördergelder in Höhe von rund 1.9 Mio. € bewilligt. Auf Empfehlung der Fachbeiräte erhielten insgesamt 168 herausragende Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen eine Förderzusage. Darunter sind Theaterprojekte, Musikfestivals, Kunstaustellungen, Lesungen und Filmprojekte in allen Teilen Sachsens.

[weitere Informationen](#)

Publikation:

Förderpotenziale für Kultur und Kulturelle Bildung in ländlichen Räumen

Das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft hat in einer Studie eine Bestandsaufnahme von Fördermöglichkeiten für Aktivitäten und Infrastrukturen in ländlichen Räumen erstellt. Unter anderem wurden 51 Programme des Bundes, der Länder, der EU sowie anderer öffentlicher und privater Träger untersucht, die Maßnahmen zur Bewältigung der Folgen des demografischen Wandels in ländlichen Räumen fördern und zugleich geeignet sind, auch kulturelle Vorhaben zu unterstützen.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

"KREATIVES EUROPA fördert Kultur. Wir erklären wie!"

Die Seminare am 12. und 13. April 2016 in Berlin befassen sich mit dessen Teilprogramm KULTUR, das vor allem darauf ausgerichtet ist, im europäischen Kontext zusammen zu arbeiten, dabei die Professionalisierung der Kulturschaffenden und deren Mobilität zu unterstützen, sowie neue Publikumsschichten zu erschließen. Grenzüberschreitende, möglichst innovative Kooperationsprojekte bilden das Kernstück des Teilprogramms KULTUR und stehen dementsprechend hinsichtlich Zielen, Förderkriterien und Antragsverfahren im Fokus der Seminare.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERBILDUNGEN

Grundlagen im Kunst- und Medienrecht

Themen des Seminars sind u.a. Grundrechte: Kunstfreiheit, Persönlichkeitsrechte, Recht am eigenen Bild, Jugendmedienschutz, Internetrecht, Haftungsrecht; Verhalten bei Abmahnungen.

Termin: **01.03.2016** / 10:15 – 17:30 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Private Kulturförderung: Fundraising, Crowdfunding und Co.

Das Seminar gibt einen Überblick zur Methodenvielfalt im Fundraising, eine Auswahl der richtigen Methode für die jeweilige Zielgruppe, Informationen über den Spendenmarkt und praktische Erfahrungen aus Spendenaktionen.

Termin: **02.03.2016** / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Steuern und Steuerfallen bei gemeinnützigen Organisationen

Themen der Veranstaltung sind u.a. Grundlagen der Gemeinnützigkeit, Zweckbetriebe und steuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe, zeitnahe Mittelverwendung und Rücklagenbildung, Umsatzsteuerbefreiungen.

Termin: **05.03.2016** / 11:00 – 18:00 Uhr / Berlin

[weitere Informationen](#)

Steuercheck für gemeinnützige Einrichtungen

Das Online-Seminar gibt einen Überblick über alle typischen steuerlichen Risiken und die häufigsten Fehler bei der steuerlichen Bewertung von Einnahmen. Es liefert damit eine Checkliste für die steuerliche Optimierung der eigenen Einrichtung.

Termin: **09.03.2016** / 18:00 – 20:00 Uhr (Online-Seminar)

[weitere Informationen](#)

Workshop Improvisationstheater

Der Workshop bietet einen vielseitigen Einblick in die Welt des Improvisationstheaters und zudem Anregungen, Theaterspiele im pädagogischen Alltag zu nutzen.

Termin: **11.03.2016** / 10:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Einführungskurs Multitmedia "WordPress"

Der Einführungskurs WordPress richtet sich an Interessierte, die nicht nur in den klassischen Medien Radio und Fernsehen tätig sein, sondern auch in Blogs veröffentlichen wollen.

Termin: **14. bis 17.03.2016** / jeweils 17 - 21 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Grundlagen der Personalführung

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Personalführung in Non-Profit-Unternehmen. Zugleich werden praxisorientierte Aspekte behandelt wie Führungsaufgaben, -funktionen sowie -techniken.

Termin: **17. bis 18.03.2016** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Humor in der Krisenintervention

Ziel des Seminars ist es, Humor als kreative Strategie in der Krisenintervention kennenzulernen, sie zu reflektieren und neue Wege im pädagogischen Handeln zu finden.

Termin: **18.03.2016** / 10:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Urheberrecht und Recht der Verwertung für Kulturmanager

Themen des Seminars sind u.a. Verwertungsrechte, Urheberpersönlichkeitsrecht, Lizenzvertragsrecht, Leistungsschutzrechte, Recht der Verwertungsgesellschaften, Haftungsfragen.

Termin: **22.03.2016** / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Versammlungsstätten-VO

Versicherungs- und Haftungsrecht bei Kulturveranstaltungen

Themen des Seminars sind die Sächsische Versammlungsstättenverordnung (Baurecht, Zuständigkeiten) sowie Haftungs- und Versicherungsrecht (Risikomanagement, Versicherungsschutz) bei Veranstaltungen.

Termin: **05 bis 06.04.2016** / 10:15 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Einführungskurs Video "Journalismus"

Ziel des Kurses ist ein selbst erstellter kurzer sendefähiger Beitrag. Inhalte der Veranstaltung sind u.a. Elemente der filmischen Gestaltung, Grundlagen der Bildgestaltung, Einweisung inameratechnik, Einführung in Schnitt- & Montagetechnik.

Termin: **05. bis 12.04.2016** / 17:00 – 21:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Körpersprache in der Selbstpräsentation

Das Seminar untersucht unterschiedliche körpersprachliche Aktionen, dabei werden unbewusste oder automatische Haltungen, Gesten und Handlungen aufgedeckt.

Termin: **09.04.2016** / 10:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Corporate Identity als Erfolgsstrategie für soziale Organisationen

Das Seminar behandelt die fünf wesentlichsten Dimensionen einer Corporate Identity. Es weitet den Blick, räumt mit Vorurteilen auf und erläutert praxisnah, wie eine „CI“ aufgebaut wird, wie sie integriert und umgesetzt wird.

Termin: **013.04.2016** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Ausbildung Berater Kompetenznachweis Kultur (Teil 1)

Die dreiteilige Beraterausbildung besteht aus zwei Theorieteilen (1 1/2 Tage) sowie einer Praxisphase in welcher die Vergabe erprobt wird.

Termin: **15. bis 16.04.2016** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Buchführung in gemeinnützigen Vereinen

Das Seminar stellt die Besonderheiten der Buchführung in gemeinnützigen Organisationen dar. Allgemeine Buchführungskenntnisse (z. B. Kontierung, Bilanzierung) sind ebenfalls Inhalt des Seminars.

Termin: **16.04.2016** / 11:00 – 18:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Wer macht Stadt? Und wie?

Kooperationskultur in und mit der Politik und Verwaltung

Dreitägige Workshop(s) zum Miteinander von Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.

Termin: **21. - 23.04.2016** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Abgabepflichten bei Kulturveranstaltungen

Themen des Seminars sind u.a. Urheberrecht, GEMA und VG, Künstlersozialabgabe, Ausländersteuer, Umsatzsteuer auf Gagen und Einnahmen, Brutto-/Nettogagen, Befreiungen, Vertragsgestaltung.

Termin: **27.04.2016** / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Kompaktkurs Kulturmanagement an der VWA Sachsen

Kulturmanager konzipieren kulturelle Institutionen und Ereignisse und sorgen für kreativen und ästhetischen Freiraum zur Entfaltung von Kunst und Kultur. Sie aktivieren ein Publikum und einen Markt, organisieren Räume, Zeiten, Personal, und bringen die finanziellen Mittel aus Vermarktung, öffentlicher Hand oder privater Förderung auf. Ziel des halbjährigen Kompaktkurses ist die Vermittlung von Kenntnissen zur wirtschaftlichen, rechtssicheren und organisatorischen Vorbereitung und Durchführung kultureller Projekte und zum Management von Kultureinrichtungen. Für all jene, die sich im Kulturmanagement fit machen wollen aber nicht gleich einen Studienabschluss brauchen.

[weitere Informationen](#)

Fortbildungsprogramm 2016

des Sächsisches Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz - Landesjugendamt

Das Programm reicht von Kindertagesbetreuung über Hilfen zur Erziehung bis hin zur Jugendhilfe und Jugendarbeit. Für verschiedene Angebote, insbesondere zu berufsbegleitenden Fortbildungen, Aufbauseminaren sowie Tagungen werden noch gesonderte Ausschreibungen veröffentlicht bzw. spezielle Einladungen versandt.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

TAGUNGEN & KONGRESSE

4. Sächsischer Fachtag Soziokultur

Soziokultur gestaltet Integration!

Praxisorientierte Ansätze und Strategien zur Integration von Flüchtlingen

Mit Vorträgen zum Thema Interkulturelle Kulturarbeit, Integration - was ist das?, Zahlen und Fakten und einer praxisnahen Annäherung über Methoden, Strategien und Projekte widmet sich der Fachtag Fragen nach einer gelingenden gesellschaftlichen Integrationsarbeit und wie diese durch die Zivilgesellschaft unterstützt werden kann. Die Tagung wird von der Kulturstiftung Sachsen, dem Kultursenat, der Staatsministerin für Integration, dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst, dem sächsischen Ausländerbeauftragten und vielen anderen unterstützt. Wir freuen uns auf Sie.

Termin vormerken!

Termin: **31.05.2016** / Dresden

Tagung

Zwischen Leitkultur und Laissez-Faire

Der Beitrag der Kulturpolitik zur Demokratie angesichts weltweiter Migration

Von Migranten und den sie aufnehmenden Gesellschaften wird von verschiedenen Seiten teilweise sehr Unterschiedliches erwartet und gefordert. Bei dieser Tagung werden einzelne Aspekte unserer Verfassung unter dem Eindruck aktueller Herausforderungen aus dem Blickwinkel der Kultur und der Kulturpolitik betrachtet. Nicht nur die Kultur selbst, gerade auch die Kulturpolitik schafft Voraussetzungen für die Entwicklung und ein gedeihliches Miteinander in einer differenzierten Gesellschaft.

Termin: **04. bis 06.03.2016** / Schwerte

[weitere Informationen](#)

Tagung

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Demographie

Die Deutsche Gesellschaft für Demographie (DGD) – Plattform für Diskussionen zu theoretischen, methodischen und aktuellen Fragen der Bevölkerungswissenschaft – veranstaltet thematische Jahrestagungen. Zu diesem jeweils dreitägigen Fachkongress treffen sich insbesondere Wissenschaftler, Behördenvertreter und Politiker zum Thema Demografie, zum Teil mit internationaler Beteiligung.

Termin: **09. - 11.03.2016** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Fachtag

"KULTUR - Der Schlüssel zur Welt"

Im März findet der erste Fachtag „KULTUR – Der Schlüssel zur Welt“ mit dem Kulturrat Thüringen statt. Mit diesem Fachtag soll eine Plattform für den Dialog und die Vernetzung zwischen Lehrkräften und kulturellen Akteuren vor Ort entstehen. Workshops geben Einblick in Themen und Schwerpunkte des Lernfeldes Kulturvermittlung und Anregungen für die Unterrichtsgestaltung.

Termin: **15.03.2016** / Bad Berka

[weitere Informationen](#)

Tagung

Ehrenamt im Spagat - Was Engagement für Geflüchtete (nicht) leisten kann

Ehrenamtliche leisten einen erheblichen Beitrag wenn es um die Versorgung und Integration von Flüchtlingen geht. Dennoch ist es wichtig ihre Aufgabenfelder klar zu definieren und von der professionellen Flüchtlingssozialarbeit abzugrenzen. Die Tagung bietet die Möglichkeit des Austausches und der Reflexion.

Termin: **19.03.2016** / 10:00 – 17:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Tagung

Zwischenbilanz Demografischer Wandel: Wo stehen die Kommunen aktuell?

Der Zugang zum Thema und die Aktivitäten sind in den verschiedenen Kommunen und Regionen unterschiedlich, je nach Dringlichkeit der Probleme, aber auch abhängig von der Bereitschaft der Politik, diese Diskussion überhaupt zu führen. Keine Kommune wird jedoch am Thema vorbeikommen, auch nicht diejenigen, die gegenwärtig noch wachsen. Entscheidend ist es, sich so früh wie möglich mit den absehbaren Entwicklungen auseinanderzusetzen, um vorzubereiten und vorbereitet zu sein.

Termin: **07. - 08.04.2016** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Konferenz

„music:match“ Impulskonferenz Populärmusik Sachsen mit Club nEUROPA

Eingeladen sind Musiker, Agenturen, Labels, Verlage aus Sachsen sowie professionelle Referenten aus Deutschland, um Kontakte zu knüpfen und damit die Musikwirtschaft in Sachsen strukturell zu stärken. Neben Paneldiskussionen und Fachvorträgen wird natürlich auch die reichhaltige Musikszene im Freistaat präsentiert.

Termin: **29.04. - 01.05.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Tagung

Zukunft der Kultur in ländlichen Räumen

Der kulturelle Reichtum in den ländlichen Räumen ist akut von den Folgen des demografischen Wandels bedroht. Abwanderung, Arbeitslosigkeit und Vereinzelung stellen viele Regionen vor große Herausforderungen. Deshalb ist es jetzt notwendig, Ideen und Handlungsoptionen zur Stärkung der Kultur und des bürgerschaftlichen Engagements in ländlichen Räumen zu entwickeln. Um länderübergreifend Themenfelder zu identifizieren und konkrete Lösungsansätze für eine zukunftsweisende Kulturförderung zu finden, veranstalten die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz 2016 drei Expertenhearings zum Thema »Zukunft der Kultur in ländlichen Räumen«.

Die erste Veranstaltung wird am 11. April 2016 in Dresden stattfinden. Wissenschaftler und Praktiker aus den Bereichen Kultur, Politik und Wissenschaft werden die Themenbereiche Kulturelle Bildung, Tourismus und Digitalisierung in Bezug zum ländlichen Raum diskutieren. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung bis zum 31.03.2016 wird gebeten unter kontakt@kdfs.de

Termin: **11.04.2016** / Dresden

[weitere Informationen](#)

Tagung

Älter, bunter, digital: Durch Koproduktion mit Bürgerinnen und Bürgern Innovationen in der #MitmachStadt umsetzen

Nicht nur die Veränderungen technologischer, finanzieller und ökonomischer Rahmenbedingungen stellen die Kommunen vor immer neue Herausforderungen. Auch für die Vielzahl der teils tiefgreifenden gesellschaftlichen und demografischen Veränderungen wie Zuwanderung und aktives Altern bedarf es dringend innovativer Lösungen.

Termin: **18. - 19.04.2016** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Fachtag

„Inklusion und Kulturelle Bildung“

Mit lebendigen Erfahrungsbeispielen, künstlerischen Interventionen und Beiträgen zum wissenschaftlichen Hintergrund bietet die eintägige Fachtagung ein Forum für den Erfahrungsaustausch und Impulse für ein Nachdenken über Inklusion.

Termin: **16.06.2016** / Essen

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

LINK- & LITERATURTIPPS

Dokumentation

"Kulturelle Bildung und digitale Medien - Wohin geht die Reise?"

Unter dem Titel "Kulturelle Bildung und digitale Medien - Wohin geht die Reise?" fand am 26. November 2015 ein Kulturforum des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur statt. Auf den Seiten des Ministeriums ist nun eine Online-Dokumentation mit Präsentationen der Referenten/-innen und Audioclips zu ihren Vorträgen, sowie Kurzbeschreibungen der vorgestellten Referenzprojekte erschienen.

[weitere Informationen](#)

"Wegweiser Bürgergesellschaft"

Tipps rund um Förderung von Beteiligung und Engagement

Der Wegweiser Bürgergesellschaft ist ein Projekt der Stiftung Mitarbeit. Mit dem Wegweiser Bürgergesellschaft wurde eine Plattform mit Informationen geschaffen, die neben Fördermöglichkeiten auch Praxishilfen zum Mitgestalten, Mitentscheiden und Mitteilen liefert.

[weitere Informationen](#)

Publikation

„Kultur in ländlichen Räumen“ – Kulturpolitische Mitteilungen

Der demografische Wandel macht sich vor allem auf dem Lande bemerkbar. Seine Herausforderungen stellen nicht zuletzt die Kulturpolitik vor das Problem, angesichts wegbrechender Infrastrukturen das „Bürgerrecht Kultur“ weiter zu gewährleisten. Dabei sind es doch gerade die ländlichen Räume, in denen Kunst und Kultur Kommunikation stiften, die den sozialen Zusammenhalt festigt. Vor diesem Hintergrund diskutieren Norbert Sievers und Christine Wingert neue Förderstrategien ländlicher Kulturpolitik, erläutert Gerhard Mahnken deren soziale Referenzräume, plädiert Olaf Martin für eine „Kulturpolitik von unten“ und beschreiben Werner Kraus, Yasmine Freigang, Antje Jakob, Elke Harje-Ecker und Herle Forbrich ländliche Kulturentwicklungskonzepte in Bayern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein.

In der Rubrik »Kulturpolitik aktuell« beantwortet der Kulturausschussvorsitzende des Deutschen Städtetages Hans-Georg-Küppers Fragen zum neuen kulturpolitischen Positionspapier des Städtetages, und Olaf Schwencke kommentiert die kulturpolitischen Implikationen der Flüchtlingssituation.

[weitere Informationen](#)

Publikation

„Nicht-Besuchersforschung – Die Förderung kultureller Teilhabe durch Audience Development“

Trotz des politischen Anspruchs einer „Kultur für alle“ besucht nur ein kleiner Teil der Bevölkerung in Deutschland regelmäßig öffentlich geförderte Kultureinrichtungen. Wie kann es mithilfe kulturpolitischer und kulturmanagerialer Strategien gelingen, neue Besucher/-innen zu gewinnen? Erstmals wird mit diesem Band ein interdisziplinärer, theoretischer und empirischer Blick auf die „Nicht-Besucher“ gelenkt. Praxisnah stellt Thomas Renz dar, mit welchen Instrumenten und Strategien des Audience Development Kulturpolitik und Kulturmanagement kulturelle Teilhabe fördern können und wie dieses Streben nach einem sozial diverseren Publikum die Kultureinrichtungen verändern wird.

[weitere Informationen](#)

Publikation:

Internationale Jugendarbeit einfach erklärt

Die Broschüre erklärt das wichtigste Grundwissen über Ziele, Zielgruppen, Formate und Finanzierung Internationaler Jugendarbeit. Außerdem werden typische Themen und der Nutzen des Arbeitsfeldes für Kinder, Jugendliche, Fachkräfte und die Gesellschaft erläutert.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sachsen:

Neujahrsgespräch des Behindertenbeauftragten

Im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz haben sich am 1. Februar 2016 die Spitzenvertreter aus Politik, Verwaltung, Verbänden und der Behindertenselbsthilfe über aktuelle Entwicklungen und Probleme der Verwirklichung einer umfassenden gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ausgetauscht.

[weitere Informationen](#)

Kinder- und Jugendarbeit:

VISION:INKLUSION für die Internationale Jugendarbeit

Im Rahmen des IJAB-Projektes VISION:INKLUSION findet in den nächsten zwei Jahren die Entwicklung einer Inklusionsstrategie für die Internationale Jugendarbeit statt. Im Rahmen der Auftaktveranstaltung wurden erste Impulse diskutiert und Arbeitsvorhaben konkretisiert.

[weitere Informationen](#)

Politik:

Inklusion in Kinder- und Jugendhilfe weiterentwickeln

Gemeinsam für alle Kinder und Jugendlichen Verantwortung übernehmen, so könnte man die "Inklusive Lösung" im Sozialgesetzbuch (SGB) VIII beschreiben. Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig erarbeitet aktuell mit ihrem Ministerium eine Reform der Kinder- und Jugendhilfe.

[weitere Informationen](#)

Umfrage:

Deutsche wünschen sich mehr Barrierefreiheit

Eine Umfrage der Aktion Mensch verweist auf großes Potenzial digitaler Hilfsmittel zum Barriereabbau. 77 Prozent der Deutschen halten Barrierefreiheit für äußerst wichtig oder wichtig. Das zeigt das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstituts YouGov im Auftrag der Aktion Mensch. Barrierefreiheit bedeutet, dass Räumlichkeiten, Medien oder Einrichtungen von jedem Menschen ohne fremde Hilfe aufgefunden und benutzt werden können.

[weitere Informationen](#)

Flüchtlinge:

Hilfe für Flüchtlinge mit Behinderung: Familienratgeber stellt Informationen zusammen

Wo können sich Flüchtlinge mit Behinderung oder chronischer Erkrankung medizinisch versorgen lassen? Welche Hilfe gibt es für junge, unbegleitete Flüchtlinge? Infos zu diesen und weiteren Fragen bietet ein neuer Text im Familienratgeber.

[weitere Informationen](#)

Fördermittel:

Förderprogramm der Aktion Mensch: Inklusion

Die Aktion Mensch unterstützt mit ihrem Förderprogramm "Inklusion" Projekte und Initiativen, die vor Ort unterschiedliche Akteure aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens vernetzen. So soll das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung ermöglicht und damit Inklusion in den regionalen Lebensweltbezügen umgesetzt werden. Anträge können gemeinnützige Organisationen stellen. Pro Projekt stehen bis zu 250.000 € über maximal drei Jahre zur Verfügung.

[weitere Informationen](#)

Finanzen:

Aktuelles Steuermerkblatt für Menschen mit Behinderung

Bald ist sie fällig, die Steuererklärung für das Jahr 2015. Menschen mit Behinderung sowie Familien mit Kindern mit Behinderung haben häufig Anspruch auf steuerliche Erleichterungen. Diese Nachteilsausgleiche zu überblicken ist oft nicht einfach. Das Steuermerkblatt des bvkm bietet einen kompakten Überblick, der sowohl von den Betroffenen selbst als auch von Steuerberatern genutzt werden kann. Das Merkblatt wurde speziell für das Steuerjahr 2015 angepasst. Es kann kostenlos als PDF von der Website des bvkm heruntergeladen werden.

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Menschen mit Demenz im öffentlichen Raum

Die Veranstaltung vereint Referierende und Teilnehmende aus den Bereichen Wissenschaft, Handel, Verkehr, Kommunalverwaltung und öffentliche Sicherheit. In Referaten und Workshops ist Gelegenheit für die Darstellung der spezifischen Interessen und Anforderungen der am Öffentlichen Raum Beteiligten, für die bereichsübergreifende Vernetzung und das Kennenlernen verschiedener Lösungsansätze. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Termin: **07.03.2016** / Berlin

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Selbsthilfe bewegt! Trotz Einschränkungen aktiv sein?

Unter diesem Motto vereinen sich zwei Veranstaltungen in Leipzig, der 8. Leipziger Selbsthilfe- und Angehörigentag und der 9. Cup of Pearl - das Fußballturnier der besonderen Art. Menschen mit chronischen Erkrankungen, mit Behinderungen, in besonderen Lebenslagen und Lebenskrisen, aber auch andere Interessierte sind herzlich eingeladen in die Hallen der Sportwissenschaftlichen Fakultät zu kommen.

Termin: **14.03.2016** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Sozial-/Pädagogische Grundlagen der Alphabetisierung

Als Einführung in das Handlungsfeld der Alphabetisierung vermittelt die Fortbildung Hintergrundwissen zum funktionalen Analphabetismus (betrifft Menschen, die nicht oder nicht ausreichend lesen und schreiben können) und stellt übergreifende pädagogische und sozialpädagogische Handlungsansätze der Alphabetisierung vor.

Termin: **01.04.2016** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Ehrenamt, Selbsthilfe, Empowerment.

Multiplikatoren-Werkstatt für Blinde und Sehbehinderte

Die Multiplikatoren-Werkstatt richtet sich an alle, die sich für die Belange blinder und sehbehinderter Menschen in der sächsischen Selbsthilfe engagieren. Der moderierte Workshop wird Gelegenheit geben, die eigene Selbsthilfearbeit zu reflektieren und voneinander zu lernen.

Termin: **15. bis 17.04.2016** / Luzenau

[weitere Informationen](#)

Veranstaltung:

Aktionstag „Einfach für alle – Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt“

Am 5. Mai 2016 dreht sich alles um die Barrierefreiheit. Unter dem Motto „Einfach für alle – Gemeinsam für eine barrierefreie Stadt“ geht es nicht nur um bauliche Barrieren, sondern auch um andere Lebensaspekte, in denen Teilhabe ermöglicht werden soll. Alle Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und –selbsthilfe sind dazu aufgerufen im Zeitraum vom 30. April bis 15. Mai 2016 eine öffentlichkeitswirksame Aktion durchzuführen.

Termin: **05.05.2016**

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

SOZIOKULTUR IN SACHSEN



Steinhaus e.V.

Steinstraße 37
02625 Bautzen

www.steinhaus-bautzen.de

www.facebook.com/SteinhausBautzen

www.twitter.com/steinhaus_bz

Highlights/ Projekte:

- [BEAT Bandwettbewerb 2016](#)
- [Talentwettbewerb LAMPENFIEBER](#)
- [POP II GO – Unterwegs im Leben](#)
- [Bürgerbündnis – Bautzen bleibt bunt](#)
- [Café GanzMacher](#)

Kurzbeschreibung:

Im Zentrum der Stadt Bautzen gelegen bietet das STEINHAUS Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Struktur und nötigen Raum für die Umsetzung ihrer Ideen und Projekte. Der Verein bietet zum einen offene und mobile Angebote für Kinder und Jugendliche, Beratung und internationalen Jugendaustausch. Zum anderen stehen kulturelle Veranstaltungen, Theater, Kino, Puppenbühne, Musikwerkstatt und Fahrradprojekte auf dem Programm. Daneben gibt es ein vegetarisches Restaurant. Die interessenbezogene Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie die sparten- und generationsübergreifende Kulturarbeit sind primäre Anliegen der Vereinsarbeit. Der Steinhaus e.V. kooperiert mit zahlreichen Partnern in der Region, in Deutschland und Europa.

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
Stauffenbergallee 5b
01099 Dresden

www.soziokultur-sachsen.de

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).